

Fraktion Grüne  
**Antrag**

**PB 35**

Vom 29. November 2013

Nr. SGB 188/2013

## **Legislaturplan 2013-2017 und Vollzugskontrolle zum Legislaturplan 2009-2013**

---

### **B.2.2.1 Versorgung sichern; Energieeffizienz und erneuerbare Energie fördern**

Antrag Grüne:

Der Regierungsrat wird beauftragt, in den Legislaturplanung 2013–2017 mit konkreten Zielen aufzuzeigen, wie die Stromeffizienz bis 2035 so weit gesteigert werden kann, dass der jährliche Stromendverbrauch das Niveau von 2011 nicht überschreitet und der gesamte Strombedarf ab 2035 grundsätzlich zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien gedeckt wird.

Begründung:

Der Bund plant im Rahmen der Energiestrategie 2050 die Energieversorgung der Schweiz ohne neue Atomkraftwerke; ab 2035 sollen alle Schweizer Atomkraftwerke vom Netz sein. Dieser Umbau des Schweizerischen Energiesystems ist insbesondere für den Kanton Solothurn als Standort-kanton eine grosse Herausforderung und zugleich aber auch eine Chance. Es braucht ein Umdenken um diese Herausforderung anzunehmen und gleichzeitig die sich daraus ergebenden Chancen zu packen. Investitionen in erneuerbare Energien und Energieeffizienz stärken die lokale Wert-schöpfung, sichern und schaffen Arbeitsplätze in der Region. Dadurch wird unsere Abhängigkeit von Öl-, Gas- und Uranimporten reduziert und auch die Klimaziele können eingehalten werden. Mit den Zielen, den Stromverbrauch bis 2035 auf dem Niveau von 2011 zu stabilisieren und grundsätzlich zu 100 Prozent durch erneuerbare Energien zu decken, kann der Kanton Solothurn den Turnaround in der Energieversorgung schaffen. Dazu braucht es jetzt auf allen Planungsstufen auch in zeitlicher Hinsicht klar formulierte und messbare Zielvorgaben.